

"Kurze Einführung in die Morphologie und Anatomie der Insekten"

unter der Leitung von Herrn Prof. O. Schneider-Orelli im Entomologischen Institut der ETH um 15.00 Uhr.

Anwesend: 17 Mitglieder und Gäste.

Herr Prof. Schneider gibt als Einleitung anhand farbiger Tafeln einen Ueberblick über die phylogenetische Entwicklung der Mundgliedmassen bei den Insekten. Ausgangspunkt ist der Tausendfüssler, dessen Gliedmassen wenigstens als Anlagen bei der Embryonalentwicklung der Insekten wieder erscheinen. Den ursprünglichen Typus der Insektenmundteile finden wir bei der Maulwurfsgrille.

Gruppe 1 der Anwesenden beschäftigt sich daher zuerst mit der Präparation eines Werrenkopfes. Eine zweite Entwicklungsstufe kann bei der Zerlegung eines Maikäferkopfes erkannt werden. Das Verständnis der abgeleiteten Mundgliedmassen der Honigbiene ist schon schwieriger, doch können die "Schüler" mit der freundlichen Hilfe von Assistenten und Laborantinnen rechnen. Die Zeit reicht nicht für weitere Präparationen, da nun die Gruppen gewechselt werden müssen.

Herr P. Weber demonstriert die für systematische Untersuchungen äusserst wichtige Herstellung von Flügelpräparaten von Schmetterlingen. Die hiezu erforderliche enorme Geduldsarbeit, speziell beim Entschuppen, überrascht. Für das Entölen von Schmetterlingen hat Herr Weber auch eine eigene Methode entwickelt, die er uns nicht vorenthält. Der Kunstgriff zur Vermeidung der Verklebung von Haaren und Fransen besteht darin, dass die Schmetterlinge sorgfältig in Pfciffenerde gebettet und so mit Xylol beträufelt werden.

Zwischenhinein hatten die Anwesenden Gelegenheit, die Herzpulsationen bei einer frisch präparierten Biene zu sehen. Für den wohl gelungenen chirurgischen Eingriff gebührt Herrn Dr. Schneider das Verdienst.

Der lehrreiche Kurs wurde um 17.30 Uhr beendet.